

## GEBRAUCHSINFORMATION

# Imoxicate®

40 mg/4 mg Lösung zum Auf tropfen für kleine Katzen und Frettchen  
80 mg/8 mg Lösung zum Auf tropfen für große Katzen

## 1. NAME UND ANSCHRIFT DES ZULASSUNGSHABERS UND, WENN UNTERSCHIEDLICH, DES HERSTELLERS, DER FÜR DIE CHARGENFREIGABE VERANTWORTLICH IST

Zulassungsinhaber:  
KRKA, d. d., Novo mesto, Šmarješka cesta 6, 8501 Novo mesto, Slowenien

Für die Chargenfreigabe verantwortlicher Hersteller:  
KRKA, d. d., Novo mesto, Šmarješka cesta 6, 8501 Novo mesto, Slowenien

Mitvertreiber:  
TAD Pharma GmbH  
Heinz-Lohmann-Straße 5  
27472 Cuxhaven

## 2. BEZEICHNUNG DES TIERARZNEIMITELS

Imoxicate® 40 mg/4 mg Lösung zum Auf tropfen für kleine Katzen und Frettchen  
Imoxicate® 80 mg/8 mg Lösung zum Auf tropfen für große Katzen

Imidacloprid/Moxidectin

## 3. WIRKSTOFF(E) UND SONSTIGE BESTANDTEILE

Jede Pipette enthält:

**Wirkstoff(e), Hilfsstoff(e):**

	Imidacloprid [mg]	Moxidectin [mg]	Butylhydroxytoluol (E321) [mg]	Benzylalkohol (E1519) [mg]	Volumen [ml]
Imoxicate 40 mg/4 mg Lösung zum Auf tropfen für kleine Katzen und Frettchen	40	4	0,4	329	0,4
Imoxicate 80 mg/8 mg Lösung zum Auf tropfen für große Katzen	80	8	0,8	658	0,8

Klare, leicht gelbe bis gelbe oder bräunlich-gelbe Lösung.

## 4. ANWENDUNGSGBIET(E)

Für Katzen mit bestehender parasitärer Mischinfektion oder bei Vorliegen eines entsprechenden Gefährdungspotentials:

 Zur Behandlung und Vorbeugung des Flohbefalls (*Ctenocephalides felis*),

 Zur Behandlung des Ohrmilbenbefalls (*Otodectes cynotis*),

 Zur Behandlung der Kopfräude (*Notoedres cati*),

 Zur Behandlung des Befalls mit dem Lungenhaarwurm *Eucoleus aerophilus* (syn. *Capillaria aerophila*) (adulte Stadien),

 Zur Vorbeugung der Lungenwurmerkrankung (L3- und L4-Larven von *Aelurostrongylus abstrusus*),

 Zur Behandlung des Befalls mit dem Lungenwurm *Aelurostrongylus abstrusus* (adulte Stadien),

 Zur Behandlung des Befalls mit dem Augenwurm *Thelazia callipaeda* (adulte Stadien),

 Zur Vorbeugung der Herzwurmerkrankung (L3 und L4-Larven von *Dirofilaria immitis*),

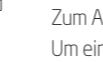
## 6. NEBENWIRKUNGEN

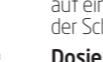
Die Anwendung des Tierarzneimittels kann bei Katzen vorübergehenden Juckreiz auslösen. In seltenen Fällen können fettiges Fell, Hautrötung und Erbrechen auftreten. Diese Symptome verschwinden ohne weitere Behandlung. Das Tierarzneimittel kann in seltenen Fällen eine lokale Überempfindlichkeit verursachen. Falls das Tier nach dem Auftragen der Lösung an der behandelten Stelle leckt, können in sehr seltenen Fällen neurologische Erscheinungen (die meisten davon vorübergehend) wie Ataxie, generalisiertem Tremor, Augensymptomatik (Pupillenerweiterung, verminderter Pupillenreflex, Nystagmus), Atemstörungen, Speichelfluss und Erbrechen beobachtet werden.

Das Tierarzneimittel kann als Teil der Behandlungsstrategie bei allergischer Flohdermatitis (FAD) verwendet werden.

Für Frettchen mit bestehender parasitärer Mischinfektion oder bei Vorliegen eines entsprechenden Gefährdungspotentials:

 Zur Behandlung und Vorbeugung des Flohbefalls (*Ctenocephalides felis*),

 Zur Behandlung des Ohrmilbenbefalls (*Otodectes cynotis*),

 Zur Behandlung der Kopfräude (*Notoedres cati*),

 Zur Behandlung des Befalls mit dem Lungenhaarwurm *Eucoleus aerophilus* (syn. *Capillaria aerophila*) (adulte Stadien),

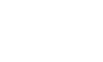
 Zur Vorbeugung der Lungenwurmerkrankung (L3 und L4-Larven von *Dirofilaria immitis*).

 Zur Behandlung des Befalls mit dem Augenwurm *Thelazia callipaeda* (adulte Stadien),

 Zur Vorbeugung der Herzwurmerkrankung (L3 und L4-Larven von *Dirofilaria immitis*),

 Zur Behandlung des Befalls mit dem Augenwurm *Thelazia callipaeda* (adulte Stadien),

 Zur Vorbeugung der Herzwurmerkrankung (L3 und L4-Larven von *Dirofilaria immitis*),

 Zur Behandlung des Befalls mit dem Augenwurm *Thelazia callipaeda* (adulte Stadien),

 Zur Vorbeugung der Herzwurmerkrankung (L3 und L4-Larven von *Dirofilaria immitis*),

## 7. ZIELTIERART(EN)

Katze.  
Frettchen (nur Imoxicate 40 mg/4 mg).

## 8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Zum Auf tropfen. Nur zur äußerlichen Anwendung.

Um ein Ablecken der aufgebrachten Lösung zu verhindern, nur auf einem eng begrenzten Areal im oberen Nackenbereich nahe der Schädelbasis verabreichen.

### Dosierungsschema für Katzen:

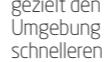
Die empfohlene Mindestdosis beträgt 10 mg Imidacloprid/kg Körpergewicht und 1 mg Moxidectin/kg Körpergewicht, entsprechend 0,1 ml des Tierarzneimittels/kg Körpergewicht.

In sehr seltenen Fällen kann das Tierarzneimittel an der behandelten Stelle reizend wirken und so zu vorübergehenden Verhaltensänderungen wie Lethargie, Unruhe und Appetitosigkeit führen.

Im Falle einer unbeabsichtigten oralen Aufnahme sollte eine symptomatische Therapie durch einen Tierarzt erfolgen. Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Die Verabreichung von Aktivkohle kann günstig sein.

Die Angaben zur Häufigkeit von Nebenwirkungen sind folgendermaßen definiert:

- Sehr häufig (mehr als 1 von 10 behandelten Tieren zeigen Nebenwirkungen)
- Häufig (mehr als 1 aber weniger als 10 von 100 behandelten Tieren)
- Gelegentlich (mehr als 1 aber weniger als 10 von 1000 behandelten Tieren)
- Selten (mehr als 1 aber weniger als 10 von 10.000 behandelten Tieren)
- Sehr selten (weniger als 1 von 10.000 behandelten Tieren, einschließlich Einzelfallberichte).

 Zur Behandlung des Befalls mit dem Augenwurm *Thelazia callipaeda* (adulte Stadien),

 Zur Behandlung des Befalls mit dem Augenwurm *Thelazia callipaeda* (adulte Stadien),

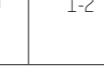
 Zur Behandlung des Befalls mit dem Augenwurm *Thelazia callipaeda* (adulte Stadien),

## Behandlung des Ohrmilbenbefalls (*Otodectes cynotis*):

Das Tierarzneimittel wird einmalig verabreicht. Es wird empfohlen, nach 30 Tagen erneut eine tierärztliche Untersuchung durchzuführen, da einige Tiere eine zweite Behandlung benötigen. Nicht direkt in den Gehörgang geben.

## Behandlung der Kopfräude (*Notoedres cati*):

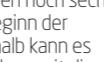
Das Tierarzneimittel sollte einmalig verabreicht werden.

 Zur Behandlung des Befalls mit dem Lungenhaarwurm *Eucoleus aerophilus* (syn. *Capillaria aerophila*) (adulte Stadien),

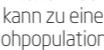
 Die entsprechende Kombination der verschiedenen Pipetten verwenden, um die empfohlene Dosis zu erreichen (die minimale empfohlene Dosis ist 0,1 ml des Tierarzneimittels pro kg Körpergewicht).

 Zur Behandlung und Vorbeugung des Flohbefalls (*Ctenocephalides felis*),

 Zur Vorbeugung der Herzwurmerkrankung (L3 und L4-Larven von *Dirofilaria immitis*).

 Zur Behandlung des Befalls mit *Aelurostrongylus abstrusus*.

 Das Tierarzneimittel sollte in monatlichen Abständen angewendet werden.

 Zur Behandlung des Befalls mit dem Augenwurm *Thelazia callipaeda* (adulte Stadien),

 Zur Behandlung des Befalls mit dem Augenwurm *Thelazia callipaeda* (adulte Stadien),

 Zur Behandlung des Befalls mit dem Augenwurm *Thelazia callipaeda* (adulte Stadien),

## Behandlung des Herzwurmerkrankung (Toxocara cati und Ancylostoma tubaeforme):

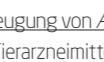
Zur Vorbeugung der Herzwurmerkrankung muss das Tierarzneimittel während der Jahreszeit, in der mit Stechmücken (Zwischenwirte und Überträger der Herzwurm-Larven) zu rechnen ist, in regelmäßigen monatlichen Abständen angewendet werden. Das Tierarzneimittel kann ganzjährig verabreicht werden oder mindestens einen Monat vor dem ersten zu erwarten Auftreten von Stechmücken. Die Behandlung sollte in regelmäßigen monatlichen Abständen bis mindestens einen Monat nach dem letzten Auftreten von Stechmücken fortgesetzt werden. Zur Vereinfachung der routinemäßigen Anwendung wird empfohlen, die Behandlung jeweils am gleichen Tag eines Monats durchzuführen. Bei einem Wechsel von einem anderen Herzwurm-Prophylaktikum muss die erste Behandlung mit diesem Produkt innerhalb eines Monats nach der letzten Dosis des vorher verwendeten Mittels erfolgen.

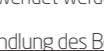
In nicht-endemischen Gebieten können Katzen ohne besondere Vorsichtsmaßnahmen behandelt werden, da kein Risiko einer patenten Herzwurminfektion besteht.

## Behandlung von Spulwürmern und Hakenwürmern (*Toxocara cati* und *Ancylostoma tubaeforme*):

In Herzwurm-Endemiegebieten kann die monatliche Behandlung das Risiko von Reinfektionen durch Spul- und Hakenwürmer signifikant mindern. In Gebieten, in denen Herzwürmer nicht endemisch sind, kann das Tierarzneimittel als Teil eines saisonalen Vorbeugeprogramms gegen Flöhe und gastrointestinale Nematoden eingesetzt werden.

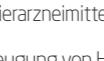
 Zur Behandlung des Befalls mit dem Augenwurm *Thelazia callipaeda* (adulte Stadien),

 Das Tierarzneimittel sollte monatlich in drei aufeinanderfolgenden Monaten verabreicht werden.

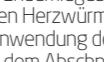
 Zur Behandlung des Befalls mit dem Augenwurm *Thelazia callipaeda* (adulte Stadien),

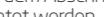
 Das Tierarzneimittel sollte einmalig verabreicht werden.

 Zur Behandlung des Befalls mit dem Augenwurm *Thelazia callipaeda* (adulte Stadien),

 Zur Behandlung des Befalls mit dem Augenwurm *Thelazia callipaeda* (adulte Stadien),

 Zur Behandlung des Befalls mit dem Augenwurm *Thelazia callipaeda* (adulte Stadien),

 Zur Behandlung des Befalls mit dem Augenwurm *Thelazia callipaeda* (adulte Stadien),

 Zur Behandlung des Befalls mit dem Augenwurm *Thelazia callipaeda* (adulte Stadien),

## 6. NEBENWIRKUNGEN

Falls Sie Nebenwirkungen, insbesondere solche, die nicht in der Packungsbeilage aufgeführt sind, bei Ihrem Tier feststellen, oder falls Sie vermuten, dass das Tierarzneimittel nicht gewirkt hat, teilen Sie dies bitte Ihrem Tierarzt oder Apotheker mit.

## 7. ZIELTIERART(EN)

Katze.  
Frettchen (nur Imoxicate 40 mg/4 mg).

## 8. DOSIERUNG FÜR JEDE TIERART, ART UND DAUER DER ANWENDUNG

Zum Auf tropfen. Nur zur äußerlichen Anwendung.

Um ein Ablecken der aufgebrachten Lösung zu verhindern, nur auf einem eng begrenzten Areal im oberen Nackenbereich nahe der Schädelbasis verabreichen.

### Dosierungsschema für Katzen:

Die empfohlene Mindestdosis beträgt 10 mg Imidacloprid/kg Körpergewicht und 1 mg Moxidectin/kg Körpergewicht, entsprechend 0,1 ml des Tierarzneimittels/kg Körpergewicht.

In sehr seltenen Fällen kann das Tierarzneimittel an der behandelten Stelle reizend wirken und so zu vorübergehenden Verhaltensänderungen wie Lethargie, Unruhe und Appetitosigkeit führen.

Im Falle einer unbeabsichtigten oralen Aufnahme sollte eine symptomatische Therapie durch einen Tierarzt erfolgen. Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Die Verabreichung von Aktivkohle kann günstig sein.

Die Angaben zur Häufigkeit von Nebenwirkungen sind folgendermaßen definiert:

- Sehr häufig (mehr als 1 von 10 behandelten Tieren zeigen Nebenwirkungen)
- Häufig (mehr als 1 aber weniger als 10 von 100 behandelten Tieren)
- Gelegentlich (mehr als 1 aber weniger als 10 von 1000 behandelten Tieren)
- Selten (mehr als 1 aber weniger als 10 von 10.000 behandelten Tieren)
- Sehr selten (weniger als 1 von 10.000 behandelten Tieren, einschließlich Einzelfallberichte).

 Zur Behandlung des Befalls mit dem Augenwurm *Thelazia callipaeda* (adulte Stadien),

 Zur Behandlung des Befalls mit dem Augenwurm *Thelazia callipaeda* (adulte Stadien),

 Zur Behandlung des Befalls mit dem Augenwurm *Thelazia callipaeda* (adulte Stadien),

 Zur Behandlung des Befalls mit dem Augenwurm *Thelazia callipaeda* (adulte Stadien),

 Zur Behandlung des Befalls mit dem Augenwurm *Thelazia callipaeda* (adulte Stadien),

 Zur Behandlung des Befalls mit dem Augenwurm *Thelazia callipaeda* (adulte Stadien),

 Zur Behandlung des Befalls mit dem Augenwurm *Thelazia callipaeda* (adulte Stadien),

 Zur Behandlung des Befalls mit dem Augenwurm *Thelazia callipaeda* (adulte Stadien),

 Zur Behandlung des Befalls mit dem Augenwurm *Thelazia callipaeda* (adulte Stadien),

 Zur Behandlung des Befalls mit dem Augenwurm *Thelazia callipaeda* (adulte Stadien),

 Zur Behandlung des Befalls mit dem Augenwurm *Thelazia callipaeda* (adulte Stadien),

<img



**Behandlung und Vorbeugung von Flohbefall (*Ctenocephalides felis*):**  
Eine Behandlung verhindert weiteren Flohbefall für 3 Wochen. Bei starkem Flohdruck kann eine Wiederholungsbehandlung nach 2 Wochen notwendig sein.



**Vorbeugung von Herzwurmerkrankung (*Dirofilaria immitis*):**  
Frettchen in Herzwurm-Endemiegebieten oder solche, die in Endemiegebiete gereist sind, können mit adulten Herzwürmern infiziert sein. Deshalb sollte vor der Anwendung des Tierarzneimittels der Hinweis unter Abschnitt 12 beachtet werden.